hätte (je ℳ 3). Ferner gewannen Harbauer 1, Zimmermann 1,50, Kriesch-Actien und -Stamm-Prioritätsactien 0,50 resp. 1 Proc., Portland-Cement und Gottesseegen-Stämme 2 ℳ. In Frage kamen auch Zeitzer Obligationen (— 0,50), Tittel & Krüger (— 0,75), Halleische Zuckerraffinerie, Hamburger Packetfahrt und Norddeutscher Lloyd (je — 1), Große Leipziger Straßenbahn (— 0,50), Sächsische Bronzewarenfabrik und Große Leipziger Straßenbahn-Obligationen (— 0,25). Dagegen war Angebot vorhanden in Erzgebirgischen (— 15 ℳ), Schönherr (— 2,25), Leipziger Wollkämmerei (— 1), Stöhr (— 0,50), Gohlitzer Actien und Prioritätsactien.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen waren in Aussig-Teplitzern und Oesterreichischer Localbahn offerirt. Große 4proc. Buschtiehrader büßten 0,25, Böhmische Nordbahn 0,50 ein.

Ausländische Fonds erzielten in Ungarischer Eisenbahnanleihe alten Preis. Für Carlsbader Stadtanleihe wurden 0,60 mehr geboten, in Serben war 0,20 unter gestrigem Stande anzukommen.

Das Geschäft auf dem Wechselmarkte drehte sich hauptsächlich um London, daneben fanden aber auch Belgien, (+ 5 ₰) und Paris, das sich in langer Sicht 5 ₰ ermäßigte, Aufnahme. Kurzes Amsterdam vermochte sich 5 ₰ zu bessern.

In Sorten vollzog sich Handel in österreichischen Noten, die letzten Cours hielten, sowie in russischen Noten bei 10 ₰ erhöhter Notiz.

Gewerbliche Schutzrechte,

ertheilt an Bewohner des Königreichs Sachsen, aufgestellt vom Patentbureau Sack, Leipzig.

Patentanmeldungen. „Strähngarn-Trockenmaschine", Fritz Katpach, Dresden-N.; „Vermeintchen-, Blumen- oder dergleichen Festhalter", Friedrich Hermann Schwind, Ehrenfriedersdorf; „Frageprezesse", Christian Mansfeld, Leipzig-Reudnitz; „Messstock", Ernst Schulz, Chemnitz; „Explosionskraftmaschinencylinderkühlvorrichtung", Maschinenfabrik und Energiewerke Hilbersreuth, Paul Dietrich, Hilbersreuth; „Mechanische Webstuhlabstellungsschlag-Vorrichtung", „Spulmaschinenspindelmitnehmer", Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz; „Phenylglycin-o-Carbonsäure-Esterherstellungsverfahrensneuerung", Chemische Fabrik von Heyden, Actien-Gesellschaft, Radebeul bei Dresden; „Verfahren, Klammerstreifen mit Kautschuk zu einem Bande zu vereinigen", Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie, Dresden-N.; „Druckmilderer", Ernst Moritz Eckardt, Neu-Seidlitz bei Blasewitz, und Christian Friedrich Lorenz, Blasewitz-Dresden; „Drehstromtransformator", Actien-Gesellschaft Elektricitätswerke, vormals O. L. Kummer & Co., Niederseidlitz-Dresden; „Abortespülvorrichtung", Robert Schreiber, Dresden-A.

Patentertheilungen. „Rotirende Druckmaschine von ebenem Schriftsatz", F. Fürste i. F. Fürste & Fromm, Leipzig; „Elektrischer Centralwecker", K. L. Krause, Dresden; „Pumpen- und Spritzenventilkammerverschluss", E. C. Fischer, Jöhstadt; „Zählwerkeschaltrad", „Additionsmaschinendruckwerkantriebsvorrichtung", W. Heinitz, Dresden; „Curvenspurleitenvorrichtung", G. E. Koker, Dresden; „Fangvorrichtungendgangventer", F. A. Münzner, Obergruna b. Siebenlehn; „Kochvorrichtung", Goldhan & Zschedrich, Beierfeld; „Kinderwagen- und dergleichen Räderschutzreifen", F. E. Friedland, Leipzig-Lindenau; „Glasbehälterherstellungsvorrichtung", P. Th. Siewert, Dresden.

Gebrauchsmuster. „Schwenkstift", Johanna Müller, Dresden; „Strumpf", Ferdinand Heinemann, Leipzig; „Hand- oder Schaffnerlaterne", Otto Junghanns, Beierfeld; „Schnürlöchchen", Reichelt & Co., Radebeul; „Touristen- und Sportsteuerbörse", Johannes Gietzen, Dresden-Löbtau; „Kupferner Dampfkochkessel", Franz Brückbrein, Greiz; „Künstliche Blumen", Otwin Jehmlich, Oberohrau; „Doppelpresse", „Doppeltischfarbdruckpresse", Karl Krause, Leipzig-Anger-Crottendorf; „Wasserstandsanzeiger", Linus Wallig, Chemnitz; „Cylinderschleifer", Hermann Kretzschmar, Leipzig-Reudnitz; „Eisschrank", Karl Wasse, Scheibenwitz bei Zwickau; „Elastische Elektromotoraufhängung bei elektrischen Strassenbahnwagen", Sächsische Accumulatorenwerke, Actien-Gesellschaft, Dresden; „Combinirte Milden- und Kastenstange", C. E. Rost & Co., Dresden; „Rotirende Seile zur selbsttätigen Kettenfadenspannung bei flachen Wirkstühlen", Gustav Schlegel, Neukirchen; „Luftüberschreibeeinrichtung", Otto Hiersche, Dresden; „Verschließbare Flaschenfüllerbrücke", Ernst Lewicki, Plauen bei Dresden; „Dampfpfeife", Wilhelm Jähn, Chemnitz; „Leibbinde", Arg. Felich, Leipzig; „Küchenkalender", Doring & Winkelmann, Döbeln; „Hygienische Brodmesser", Dr. Conrad Friedrich, Leipzig; „Halsspaltapparat", Bachmann Gehme, Leipzig; „Steigeisen", Rudolf Zocher, Dresden; „Gewächshausdachsparren- und Wandstreifenverbindung", O. R. Mehlhorn, Schweinsburg bei Crimmitschau; „Anordnung", Franz Kessler, Löbtau bei Dresden; „Brodmesser", Dr. Conrad Friedrich, Leipzig; „Zeitungshalter", Hermann Weise, Zittau; „Petroleumkanne", Wilhelm Fromm und permann Dittes, Werdau; „Verschliesshalter Kindesbalter", Friedrich Taschner und Wolfgang Schneider, Leipzig; „Schlüsselwerk", Robert Degenkolb, Grossschönau; „Vertil", C. E. Baldauf, Chemnitz; „Kartoffelerntemaschinensammelsieb", F. G. Hennig, Leipzig; „Cigarrenabschneidevorrichtungsbehälter", Anton Knobloch, Leipzig; „Transportkorb", Eduard Bellmann, Chemnitz; „Stativbein", Max Kolig, Dresden; „Gliedermassstab", Paul Otto, Leipzig; „Gespräbhzähler", Arthur Pohlitzsch, Dresden; „Copirsadelhalter", E. O. Richter & Co., Chemnitz; „Hüte", Louis Nestorff, Stöttteritz b. Leipzig; „Flaschenverschlusskapsel mit Korkeinlage", Robert Kundella, Dresden-Altstadt; „Auswechselbares Radreifen", Oscar Krieger, Dresden-Friedrichstadt; „Zusammenlegbare Camera", Max Killig, Dresden; „Gummibremsvorrichtung", Wilhelm Heinrich Uhland, Leipzig-Gohlis; „Blechscheerenvorrichtung", Richard Fritzsche, Dresden-Neustadt; „Trockenvorrichtung", G. Richter, Falkenberg b. Grünau; „Transportanschlussleiter", G. F. Leeder, Werdau; „Umschlag", Otto Hüger, Lockwitzgrund, Station Niederseidlitz b. Dresden; „Kunstseidenstoffherstellungsformasatze", Opelt & Bennersdorf, Dresden; „Holzstoffrüdestatten", Paul Ullich, Fischwitz b. Lommatzsch; „Speisekarten", Hugo Kettel, Leipzig-Schleussig; „Wasserstarker", Otto Wolff, Dresden; „Spinnmaschine", Oscar Schimmel & Co., Actien-Gesellschaft, Chemnitz; „Cigarettenfeuchtwasserbehälter", Altin Karg, Marienthal b. Zwickau; „Sterntaxatelier", Adolph Wagner, Zwickau.

Waarenzeichen. Baldum Oehme, Leipzig, für Holzspaltapparate (Zeichen: „Knick-Knack"); Gebrüder Frank, Leipzig, für Trinkbunden, -Hosen, -Jacken (Zeichenbild: Einen Hammer in einem ovalen rundgezackten Kreise und Inschrift: Grösste Haltbarkeit, Angenehme Tragen. Ferral-Wäsche. Lauft nicht ein darstellend); Actien-Gesellschaft für Cartonnagenindustrie, Dresden, für Firmbilder für photographische Zwecke (Zeichen: Bilderhalt); Tabak- und Cigarettenfabrik „Sulima" F. L. Wolff, Dresden-A., für Rauchtabake, Cigaretten und Cigarettenpapiere, ohne Ausdehnung auf Cigarren (Zeichen: Contrast); Georg Voss & Co., Naxos-Schmirgelwerk, Denben, Bez. Dresden, für Schleifscheiben, Schleif- und Abziehsteine (Zeichenbild: Ein Smit insenbindlichem C II und Inschrift Naxos-Carbid; darstellend); Schumann & Co., Leipzig-Plagwitz, für Metallegirungen aus Kupfer, Zinn, Zink, Blei und Aluminium unter Zugabe eines Metalles, welches zur Vermehrung der Härte und Festigkeit bestimmt (Zeichen: Cathiax); Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik Yenidze, Dresden, für Cigarettenpapier, Cigarren, Cigaretten, Schnupf-, Kau-, geschnittenen Tabake (Zeichenbild: Schrift und Turmansicht; darstellend); Moritz Mäder, Leipzig-Lindenau, für Koffer aller Art, Taschen, Mappen, Alben, Etuis etc. (Zeichen: Mäderg); Oscar Mosebach, Zwenkau, für Hartbrockenöl (Zeichenbild: Ovale mit Inschrift Hartbrockenöl Value darstellend); Emil Lead Fried, Dresden, für Spitzen für Cigarren und Cigaretten (Zeichenbild: Hund und Katze mit Ueberschrift Die Friedensspitze darstellend); Carl Gleseke, Leipzig-Plagwitz, für Seife, Seifenpulver u. s. w. (Zeichen: Solo); Otto Pfeiffer & Co., Leipzig, für ein Tiehwaschmittel (Zeichen: Lavar; Dr. Paul Hartmann, Leipzig, für Mundwasser (Zeichen: Agrol); Otto Born und Hermann Müller, Leipzig, für Kraftsuppenschrot, Kinder- und Kuhgrahmmehl (Zeichen: Grundheil); Förster & Borries, Zwickau, für Schul-chemispapier (Zeichenbild: mit Inschrift Zeu. Schw. darstellend); Adler-Compagnie, Wallfried & Eberhardt, Dresden, für Kau-, Schnupf-, Rauchtabake u. s. w. (Zeichen: Lady Smoke); G. F. Beck, Hohenstein-Ernstthal, für gewebte Bett- und Tischdecken aus Baumwolle, Halbwolle, Wolle, Halb- und Ganzseide (Zeichenbild: Sonnenstrahlen, Stern und Umschrift Exclusivo darstellend); Carl Gründig, Dresden, für Sitzstöcke für Jäger und Andere (Zeichenbild: Kreis, einen Sitzstock und Umschrift Gründig's Stahlrohr-Sitzstock darstellend); E. W. Leo Nachfolger, Leipzig-Plagwitz, für Stahlschreibfedern (I. Zeichen: Regatta-Feder, 2. Zeichen: Neue Cura-Feder, 3. Zeichen: The Pen America Pen); Friedr. Ad. Cappius, Leipzig, für Cigaretten, Cigarren und Rauchtabak (Zeichenbild mit Unterschrift Nilas darstellend).

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York,** 3. Mai. Die Börse eröffnete träge und verblieb eine Zeit lang in träger Haltung. Im späteren Verkehre trat auf Deckungen der Baissiers eine Steigerung ein. Schluss unregelmässig. Der Umsatz der Actien betrug 359 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 4 Mai. (Telegramm.) Silber 22,50 Br., 21,50 G.
London, 4 Mai. Silber 27⅝.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 4. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Earth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 34 Min. La-Plata-Zug Type B. Juni 4,77½ Käufer, Februar 4,85 bezahlt. — Behauptet. Umsatz 148 000 kg.

* **Antwerpen,** 4. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug: Mai 4,77½ Frcs., Juni 4,80 Frcs., Juli 4,82½ Frcs., August 4,85 Frcs., September 4,87 Frcs., October 4,87½ Frcs., Umsatz: 150 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 4. Mai. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Kloth.) Umsatz 5000 B. Ruhig. Middling amerikan. Juni-August 5,14 d Käufer.

* **Liverpool,** 4. Mai. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhig, 1/32 niedriger, ostindische ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Mai-Juni 5,18 d Verkäufer, Juli-August 5,13 d Käufer, September-October 4,93 d Werth, November-December 4,91 d Verkäufer.

* **Bremen,** 4. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 31½ ₰.

* **New York,** 3. Mai. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig, Mai 8,16, August 8,31, October 8,39, Januar 8,12. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Mai 8,36, August 8,39, October 8,39, Januar 8,14. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 5000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Ruhig. Mai 8,06, August 8,29, October 8,39, Januar 8,14.

* **Bombay,** 3. Mai. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 11 000 B. (gegen 1899 6 000), seit 1. Januar 484 000 B. (1 822 000). Export nach Grossbritannien diese Woche 1 000 B. (3000), seit 1. Januar 260 B. (10 000), nach dem Continent diese Woche 4000 B. (8 000), seit 1. Januar nach dem Continent 48 000 B. (361 000), an Schiffsbord 2000 B. (24 000). — Markt ruhig mit nur mässiger Frage. — Cours auf London unverändert, 1 s 4½ d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 35 s 3 d. — Fine Bengal Mai-Juni-Verschiffung 317 Rup. p. Candy.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 3. Mai. Hanf fest. FC Manila nach Liverpool fällig 24 ℔ 19 s bez., Mai-Juli 24 ℔ 19 s, Juni-August 24 ℔. Jute ruhig.
* **London,** 3. Mai, 4 Uhr 45 Min. Jute ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Mülhausen,** 3. Mai. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⅝ 90 cm 60 portées für 18 Fäden Einschlag 25½ bis 26½ c, ⅝ 90 cm für 15 Fäden Einschlag 27—27½ c, ⅝ 90 cm für 20 Fäden Einschlag 29½—29 c, ⅝ 90 cm 60 portées für 20 Fäden Einschlag 30 bis 31 c, ⅝ 90 cm 70 portées für 15 Fäden Einschlag 31½—31½ c, ⅝ 90 cm 75 portées für 20 Fäden Einschlag 32½—33½ c. Croise 5 Cotes 30½ bis 31½ c. — Gespponnene Baumwolle: Kette ⁸⁰/₁₀ in Spulen in Sorten (americaine pur) 2,92½—2,95 Frcs., Schuss ⁸⁰/₁₀ in Canettes 2,80—2,90 Frcs., Kette ⁸⁰/₁₀ in Spulen 2,80—2,90 Frcs.

* **Bremen,** 4. Mai. Schmalz. Fester. Wilcox in Tubs 37½ ₰, Armour shield in Tubs 37½ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 38½ ₰. — Speck ruhig. April-Abladung —.

* **Hamburg,** 3. Mai, 5 Uhr 30 Minuten. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average santos. Privat-Abend-Notirungen. Mai 39,25 B., 37,75 G., Juli 38,75 B., 38,25 G., September 39,00 B., 38,00 G., October 39,25 B., November 39,50 B., December 39,75 B., 39,50 G., März 40,25 B., 43,25 G., April 40,50 B. — Heutige Stehlung: 19 000 Sack. Ruhig. — Abends 6 Uhr. Mai 37,75, Juni 38,00, Juli 38,25, August 38,50, September 38,00, October 38,50, November 38,50, December 38,50, Januar 38,75, Februar 40,00, März 40,25, April 40,50. Umsatz: 19 000 S. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 4. Mai, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Poimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 46,75, September 46,00, December 46,75. Tendenz: Unregelmässig.

* **W. Amsterdam,** 4. Mai. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Monatliche Weltstatistik. Der greifbare Vorrath der acht europäischen Hauptmärkte betrug am 1. Mai 1900 235 200 t gegen 231 400 t am 1. April 1900 und 196 700 t am 1. Mai 1899. Der gesammte sichtbare Weltvorrath betrug 807 000, 874 470, 879 040 t. Die Ablieferungen in Europa und Nordamerika umfassten während der betr. beendeten Monate 69 897, 75 475, 76 959 t, insgesammt während der ersten vier Monate in 1900 308 730 t, in 1899 280 285 t.

* **London,** 3. Mai, 5 Uhr 40 Min. Kaffee trige, Santos good average Mai 37 s, Juli 37 s 3 d, September 38 s 3 d, December 39 s. — Thee, indischer stetig. — Reis fest. Eine Ladung Bassein per Januar wurde zu 6 s 11¼ d begeben.

* **Magdeburg,** 4. Mai. Zucker. I. Preise für greifbaren Rohzucker. (Ausschliesslich Verbrauchssteuer) ohne Sack ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 11,75 bis 12 ℳ. Nachprodukte ohne Sack 70° Rendement 9,40—9,60 ℳ Tendenz: Fest. Wochenumsatz 118 000 Ctr. Preise für greifbare Waare und Waare auf kurze Lieferung. (Einschliesslich Verbrauchssteuer.) Krystallzucker I mit Sack 24,87½—25 ℳ, Brodraffinade I ohne Fass 26 ℳ, do. II ohne Fass 24,75 ℳ, Würfelzucker I mit Kiste 28,50 ℳ, do. II mit Kiste 26,62½ ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 27,25 ℳ, gemahlene Raffinade mit Sack 25,25 bis 25,50 ℳ, gemahlener Melis I mit Sack 24,50 ℳ, Farin mit Sack 23,75—23,75 ℳ. Tendenz: Sehr fest. — Rohzucker. In der vergangenen Berichtswoche war die Stimmung am hiesigen Rohzuckermarkte durchweg eine feste, eingemäss in Folge günstiger Berichte von auswärtigen Märkten, andererseits durch eine lebhafte Nachfrage in fertiger Waare hervorgerufen. Trotzdem war die Geschäftslage unregelmässiger, da die inländischen Raffinerien nur vereinzelt an den Markt traten, während die Auslandsrüben als Käufer gar nicht in Betracht kamen. Immerhin gewannen die Werthe eine Aufbesserung von ca. 40 ₰ per Centner. Die Vorräte an Kornzucker in erster Hand betrugen Ende April 1 045 000 Ctr. gegen Ende April 1899 805 000 Ctr. Nachprodukte waren wiederum nur in geringen Mengen angeboten und erzielten nach und nach ca. 20 ₰ höhere Preise. Umgesetzt wurden in dieser Woche 124 000 Ctr. Auf Lieferung für nächste Campagne kam es nur zu wenigen Umsätzen, ohne dass die Preise eine nennenswerthe Aenderung erfuhren. — Raffinirter Zucker. Das Gepräge dieser Berichtswoche war durchweg „sehr fest". In der Annahme, dass das deutsche Zuckerkartell binnen Kurzem zu Stande kommen werde, schritt der Handel zu sehr umfangreichen Anschaffungen für alle Sichten. Die gute Meinung für den Artikel wurde ausserdem noch gestützt durch anregende Meldungen vom Auslande, so dass Preise eine ununterbrochene steigende Richtung verfolgten. Die Erhöhung unserer Notirungen gegen die Vorwoche beträgt volle 40 ₰ per Centner in fast allen Positionen. Für Lieferung per Sommermonate wurden obige Werthe bei Schluss des Berichtswochenschlusses überschritten. — II. Börsen-Termingreise, abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg notirten. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 10,05 ℳ bez., 10,07½ ℳ Br., 10,05 ℳ G., Juni 10,20 ℳ Br., 10,17½ ℳ G., Juli 10,30 ℳ Br., 10,27½ ℳ G., August 10,37½ ℳ Br., 10,35 ℳ G., October 10,5 ℳ Br., 9,97 ℳ G., October-December 9,82½ ℳ Br., 9,75 ℳ G., November-December 9,62½ ℳ Br., 9,57½ ℳ G., Januar-März 9,77½ ℳ Br., 9,72½ ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 4. Mai. Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Mai 10,05 ℳ, Juni 10,17½ ℳ, Juli 10,27½ ℳ, August 10,35 ℳ, September 10,5 ℳ, October-December 9,82½ Mark, Januar-März 9,77½ ℳ.

* **Hamburg,** 4. Mai, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Mai 9,95 ℳ, Juni 10,17½ ℳ, Juli 10,27½ ℳ, August 10,30, October 9,92½, December 9,60. Ruhig.

* **Paris,** 4. Mai. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 30½—31½. — Weisser Zucker ruhig. Nr. 3 per 100 kg Mai 32, Juni 32¼, Juli-August 32½, October-Januar 28½.

* **London,** 4. Mai. Zucker. Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblatt".) Rüben-Javazucker loco 12½, ruhig. Rübenrohzucker loco 10 s 7½ d, stetig.

* **Batavia,** 30 April. Zucker. Die Ernten auf Cuba erfahren eine Reduction bis zu 500 000 t.

* **London,** 2 Mai. Quecksilber erste und zweite Hand 9 £ 10 s.

* **Amsterdam,** 4. Mai. Bataviaan 32½.

St. & Co. London, Ende April. Zinn. Straits, austral. u. s. w. vorräthig 4252 t (3359 6477 t, 1898 12 982 t), degl. hiesiges 6 t (621 bezw. 129), Straits schwimmend 1150 t (1750 bezw. 1590), austral. schwimmend 326 t (305 bezw. 190). Banca auf Zeit 650 t (2259 bezw. 2497), Billiton vorräthig 653 t (817 bezw. 1270), degl. schwimmend 1290 t (1450 bezw. 1920). Straits vorräthig in Holland 125 t (198 bezw. 324), Straits schwimmend nach dem Festland 705 t (1440 bezw. 1424), insgesammt schwimmend für die Vereinigten Staaten 436 t (2590 bezw. 4060). Schätzung des Vorrathes in Amerika 1200 t (4700 bezw. 2650), gesammte sichtbare Versorgung 15 508 t (gegen 17 193 t am 30. März 1900 und 22 612 t am 30. April 1899, 27 098 t am 30. April 1898). Preis von Straits und austral. 135 £ 15 s (128 £ 15 s bezw. 119 £ und 63 £ 12 s d d). Banca in der Hand der Handelsgesellschaft und schwimmend 1098 t.

* **London,** 4. Mai. Metallmarkt. Kupfer, gr. m. b. greifb. 75¼, do. auf drei Monate 74⅞. Zinn, Straits greifbar 153½, do. auf drei Monate 155. Zink, gew. Marken 22, do. besond. Marken 22½. Blei, span. 16⁹⁄₁₆, engl. 17⅝.

* **London,** 4. Mai. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, gr. m. b. greifb. 75 £ 5 s, drei Monate 74 £ 5 s. Zinn, Straits greifb. 155 £ 2 s 6 d, drei Monate 154 £ 2 s 6 d. Zink 22 £, Blei 17 £ 5 s.

— Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkte wird der „Schles. Ztg." geschrieben: Die feste Tendenz des oberschlesischen Eisenmarktes hat in der Berichtswoche keine Abschwächung erfahren. Die Roheisenproduction blieb auf der bisherigen Höhe und wurde regelmässig abgenommen; für 1901 wurden einige weitere Verkäufe zu guten Preisen abgeschlossen. In Halbzeug herrscht zwar gerade keine Noth, die verfügbaren Mengen werden aber von dem Verbrauch unmittelbar und völlig absorbirt, so dass es zu keiner Bestandansammlung kommt und an Preisnachlässe in absehbarer Zeit nicht zu denken ist. Dem Walzeisengeschäft kommt vorzüglich die Baothätigkeit zu Gute, welche sich jetzt allenthalben mächtig regt und bei lebhafte Mengen an Trägern und anderem Formeisen verbraucht. Die schlesiend günstigen Conjuncturen im Kohlengeschäft drängen zu zahlreichen grossen und kleineren Gruben-Erweiterungsbauten und Erweiterungsbauten und verspechen für die ganze Saison einen erheblichen Bedarf an Baumaterial aller Art. In Handelseisen hat der Specificationsstand weitere Fortschritte gemacht und die Lieferfristen mussten theilweise verlängert werden. In Draht-Artikeln gingen die Ordres in der Berichtswoche etwas mässiger ein; die Preise hierfür blieben durchaus fest. Zur Wasserverladung werden jetzt grosse Posten bestellt und vorläufig auch noch prompt auf den Weg gebracht. Die Klagen über die Unzulänglichkeit der Umschlagseinrichtungen und die Unzuverlässigkeit des Wasserbettes der Oder sind die alten. Da Kahnraum bis jetzt knapp blieb, waren die Frachten fest und theilweise anziehend. — In Exportgeschäft traten Aenderungen nicht ein. Dänemark blieb weiter ein gutes Absatzgebiet, während das russische Geschäft sich noch nur immer in sehr mässigen Bahnen bewegt und die Exportbeziehungen mit Rumänien stagniren. Das Alteisengeschäft hatte bei sehr grossem Angebot weiter ab. Die Grosshändler in diesem Material scheinen das Verhältniss von Bedarf und Aufkommen doch falsch geschätzt zu haben. Die Zurückhaltung der Werke gegenüber den bisherigen Specialationsforderungen dürfte immerhin wohl auch dieses Geschäft wieder in solide Bahnen zurückführen. Rohzink. Angebote von amerikanischem Zink verstimmten neuerdings den Londoner Markt und hatten einen Rückgang der Notirungen um ½ Pfd. Sterg. pro Tonne, zugleich aber auch, wie das bei weichenden Preisen die Regel ist, eine fast völlige Geschäftslosigkeit zur Folge. Letztere überträgt sich auch auf den hiesigen Markt, so dass es schwer ist, einen einigermassen zutreffenden Preis zu nennen. Aus zweiter Hand sollen kleinere Posten an Consumenten zu 44 ℳ per 100 kg ab Breslau abgegeben worden sein. — Auf dem Zinkblechmarkt blieb die Lage unverändert. Die Nachfrage war eine recht gute, die Preise blieben auf der bisherigen Höhe. Die rheinischen Zinkwalzwerke haben mit dem Verbande der schlesischen Zinkwalzwerke eine gemeinsame Verkaufsstelle in Berlin unter der Firma „Verkaufsstelle der vereinigten deutschen Zinkwalzwerke" errichtet, so dass der Vertrieb der gesammten deutschen Zinkblech-Produktion nunmehr in einer Hand ruht.

* **Glasgow,** 3. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 71 s 6 d. Fest.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 2. Mai 0540 t.

* **Halle,** 3. Mai. Mehlbörsenverein. Preise für 100 kg netto. Kaiserauszug 28,25 ℳ, ungarischer Kaiserauszug 31,50 ℳ, Weizenmehl 00 22,00—22,50 ℳ, do. 0 20,00—20,50 ℳ, Roggenmehl 0 22,25 bis 22,75 ℳ, do. 0/1 21,25—21,75 ℳ, Futtermehl 13,50—14 ℳ, Rogenkleie 10,50 bis 11,00 ℳ, Weizenkleie 9,90 ℳ, Weizenschale f. 19,10 ℳ, Heidemehl 30 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 4. Mai. Productenbörse. 12 Uhr 20 Min. Weizen Mai 151,00, Juli 150,75, September 138,75. Roggen Mai 156,25, Juli 147,75, September 145,75. Hafer Mai 130,00, Juli 130,00. Mais, amerik. —,— Rüböl Mai 56,75, October 56,00.

* **Berlin,** 4. Mai. Productenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Mai 151,75, Juli 150,25, September 138,25. Roggen Mai 156,25, Juli 147,50, September 145,50. Hafer Mai —,—, Juli 134,00. Mais, amerik. Mixed 126,00, Mai 126,00. Rüböl Mai —,—, October 56,00.

* **Paris,** 4. Mai. (Anfang.) Spiritus matt, Mai 36½, Juni 37, Juli-August 37½, September-December 37.

* **Bremen,** 4. Mai. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassenfrei. Loco 7,40 B.

* **Wien,** 4. Mai. Weizen Mai-Juni 8,30 G., 8,31 B. — Roggen Mai-Juni 7,22 G., 7,23 B. — Mais Mai-Juni 5,86 G., 5,87. — Hafer Mai-Juni 5,46 G., 5,47 B.

* **Pest,** 4. Mai. Weizen loco matt, Mai 7,77 G., 7,78 B., October 7,05 G., 7,06 B. — Roggen Mai 7,00 G., 7,01 B., October 6,56 G., 6,57 B. — Hafer Mai 5,08 G., 5,09 B., October 5,32 G., 5,34 B. — Mais Mai 5,61 G., 5,62 B., Juli 5,71 G., 5,72 B. — Kohlraps August 12,80 G., 12,90 B. — Wetter: Aufklärend.

* **Paris,** 4. Mai. (Anfang.) Weizen ruhig, Mai 19,60, Juni 19,95, Juli-August 20,10, September-December 20,40. — Roggen ruhig, Mai 14,60, September-December 14,75. — Mehl matt, Mai 25,70, Juni 26,15, Juli-August 26,50, September-December 26,60. — Rüböl behauptet, Mai 60½, Juni 60½, Juli-August 60½, September-December 59½. — Wetter: Bewölkt.

* **Petersburg,** 4. Mai. Weizen loco 9,20. — Roggen loco 7,90. — Hafer loco 3,60—3,80. — Leinsaat loco 15,00. — Warm.

* **London,** 4. Mai. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 7 490, Hafer 10 240 Quarters. Weizen träge, amerikanischer mitunter ⅛ s niedriger; Gerste fest; Hafer stetig; Mais ruhig; Mehl träge. Von schwimmendem Getreide Weizen leichter werdend; in Hafer machen Verkäufer gelegentliche Angebote; Gerste fast unverändert; gemischter amerikanischer Mais ⅛ s billiger angeboten. An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

* **London,** 4. Mai. (Schluss.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, aber träge, amerikanischer Weizen mitunter ⅛ s niedriger. Von schwimmendem Getreide Weizen Tendenz zu Gunsten der Käufer; Gerste fest; La Plata-Mais ⅛ s niedriger. — Wetter: Schön.

* **Liverpool,** 4. Mai. Getreidemarkt. Weizen ruhig, ½ d niedriger. Mehl ruhig, unverändert. Mais träge, 2 d höher. — Wetter: Bewölkt.

* **New York,** 3. Mai. Weizen eröffnete auf ungünstige europäische Marktberichte kaum stetig und ging in Folge matter Kauflust und allgemeiner Liquidation im Preise zurück. Im späteren Verlauf wurde das Sinken entsprechend der Festigkeit in Mais theilweise wieder ausgeglichen. Schluss stetig. — Mais anfangs träge und niedriger auf Zwangsliquidation und flottes Angebot, sowie auf grosse Ablieferungen in Chicago und schwächere ausländische Meldungen. Später stiegend auf ausgedehnte Nachfrage für den Export. Schluss stetig.

* **New York,** 4. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 72⅞, behauptet. — Mais Juli 45½, behauptet.

* **Chicago,** 3. Mai. Weizen eröffnete kaum stetig und gab in Folge ungünstiger europäischer Marktberichte, matter Kauflust und günstiger Ernteberichte im Preise nach, steigerte sich aber später im Einklang mit Mais und schlosse stetig. — Mais anfangs niedriger auf Abgaben der Haussiers und reichlichen Angebot. Im späteren Verlaufe trat auf bessere Exportnachfrage eine Erholung ein. Schluss stetig.

* **Chicago,** 4. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 69⅝. — Mais Juli 39⅝. — Schmalz Juli 7,00.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 4. Mai.
Sächsische Staatspapiere etc.

			%				%
S. Rente 80/A	3	84,50	Lib.-Ziti 06 Th.	3½	90.—	Landw. Pfdbr.	3	93,50
do. 1/2, 2/1000	3	84,50	do. do. 25-	4	101.—	do. do.	3½	93,50
Staats-Anl. v. 1894 100 Th.	3	91,50	S.H.Landr.-B.	3½	94,80	do. do.	4	100,50
1880-89 100-3½		95,30	Landesgut.-B.	4	101,10	do. Credith.	3	93,50
1887,89 100-3½		95,10	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	92,50
Lpz.-Dr.Obl.	4	95,25	do. do.	3½	93,50	do. do.	4	100,50

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	104,—	Dresdner Bank	155,50	Sächsisch. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	125,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	123,50

Dresdner Bankverein 119,50

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	158,50	Elektr. (Komm.)	142,75	Dr. Malef. König	—
Dresd. Strassenb.	175,—	Elekt. A.-A. Bahn	—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	91,30	Lox. Elektricität	—	Porzel.-F. Kahla	221,—
S.-B. Dampfschi.	—	Sächs.-F. S. & N.	203,—	Porzel.-F. Tripts	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gasglühlicht	—	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	120,—	Wanderer-F.-W.	—	Meissen. Of. u. Ch.	165,—
Dresdn. Papierf.	142,—	Balkorn, Bachw.	100,—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	123,—	Stsn. Br. u. Mala.	111,—	Ver. Radeb. Glas.	—
Niedersegl. Hols.	168,—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hanich. Steing.	69,—
Peting.-F.-Papierf.	140,—	Bw. Br. Streitbg.	—	Allg. Ind.-A.	—
Schulz. Papierf.	—	Brunn. Brauer.	—	Chm. Farb. Korn.	—
Thodewsche Papf.	44,50	Cons. Feldschl.	148,—	Chemn. Act.-Sp.	100,—
Ver. Stanz. Papf.	120,—